

Planen und organisieren wie die Profis

Fachhochschule: Erster Kurs für Projektmanagement in der Kirche mit Zertifikat abgeschlossen

Gute Ideen für Veranstaltungen und Projekte gibt es viel in der Kirche. „Doch oft hapert es an der Umsetzung“, glaubt der Theologe Ralf Hoburg. Der Professor für Religionspädagogik an der Evangelischen Fachhochschule Hannover hat deshalb zusammen mit der Unternehmensberaterin Ulrike Holzberger einen berufsbegleitenden Kursus zum Thema Projektmanagement ins Leben gerufen, der sich vor allem an Berufstätige aus Diakonie und Kirche wendet.

„Viele Menschen haben Schwierigkeiten, Projekte strukturiert und effizient zu planen, hat Unternehmensberaterin Holzberger beobachtet. Daher hat sie die Teilnehmer und Teilnehmerinnen des Kurses mit der Konzeption und Präsentation von Veranstaltungen und Projekten vertraut gemacht. Die Teilnehmer haben vier Gruppen gebildet, die anhand von realistischen, aber fiktiven Projekten das strukturierte Planen durchexerziert haben. Bevor es das Abschlusszertifikat gab, mussten die Gruppen ihre Planungen professionell präsentieren.

Die Osterfest-Gruppe zum Beispiel hat sich ein einiges einfallen lassen. Unter dem Motto „Das ist ja unglaublich – Ostern neu erleben“ stellen die fünf Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihre Vorschläge für die Organisation eines spannenden Osterfestes vor. Wichtige Schlagwort dabei: Koordination, Kommunikation, Marketing.

Auf einem Projektstrukturplan werden die einzelnen Arbeitsschritte penibel festgehalten, die für die Planung und Verwirklichung des neuartigen Osterfestes nötig sind. Am Anfang steht die Analyse der Ausgangssituation: „Keine Osterfreude“. Um das Fest aufzupeppen, werden Aktionen wie Osterlachen und für die Kinder ein Skaten mit den Großeltern geplant. Die Kartage sollen unter anderem mit Grabsteinmeditation und Geschichten von Verstorbenen angemessen gewürdigt werden. Der Inhalt steht, nun müssen der Ablauf geplant und die Kosten überschlagen werden. Mitarbeiter müssen koordiniert, Material transportiert werden. Blechosterhasen sollen als Werbeträger fungieren, Kooperationspartner müssen gefunden werden. Ein Zeitplan regelt genau, wann was passieren soll. Die Gruppe erhält viel Beifall für ihre humorvolle Projektpräsentation.

2003 soll erneut ein Kurs „Projektmanagement in der kirchlichen und sozialen Arbeit“ angeboten werden. **luz**

Aus EVANGELISCHE ZEITUNG (Hannover)
6.Oktober 2002